

F O R T B I L D U N G

2020

W I S S E N +



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns auch dieses Jahr, Ihnen unseren aktualisierten Fortbildungskatalog für das Jahr 2020 zu präsentieren. Um Ihnen einen besseren Überblick über die relevanten Themen aus den Bereichen Medizin und Pflege mit unterschiedlichen Zielsetzungen und Schwerpunkten anbieten zu können, haben wir unser Angebot auf die wesentlichen knapp 80 Seminare komprimiert.

Mit diesen Kursen ermöglicht der MDK Bayern Ihnen und Ihren Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen, Ihr Wissen zu erweitern und beispielsweise mit unseren Premium-Angeboten in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf eine zertifizierte Weiterbildung abzuschließen.

Unser Tipp für Sie: Sollten Sie „Ihr Thema“ im Katalog nicht finden – sprechen Sie uns gerne an! Insbesondere Schulungen zu aktuellen sowie zukünftigen Entwicklungen konzipieren wir für Sie nach Ihren Vorstellungen. Anregungen zu individuellen Themenwünschen finden Sie im Katalog auf Seite 08.

Durch unseren persönlichen Service und die fachliche Beratung unserer Mitarbeiterinnen des Teams Wissensmanagement, können die angebotenen Seminare und Schulungen in Zusammenspiel mit den erfahrenen Referenten aus verschiedenen Berufsgruppen inhaltlich flexibel gestaltet, sowie tiefe Sachkenntnisse gewährleistet werden.

NEU im Katalog: Für Auszubildende der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen bieten wir 2020 zwei Informationstage beim MDK Bayern an, an denen Auszubildende einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit des MDK und die komplexen Aufgabenfelder von der sozialmedizinischen Begutachtung über die Krankenhausrechnungsprüfung bis zur Pflegebegutachtung und Qualitätsprüfung von Pflegeheimen erhalten.

Der Fortbildungsservice des MDK Bayern evaluiert regelmäßig die Zufriedenheit der KursteilnehmerInnen, um das Angebot zielgruppengerecht optimiert anbieten zu können. In der aktuellen Teilnehmerbefragung 2019 ergab sich wieder ein erfreulich gutes Bild mit einer Gesamtnote von 1,4 und der Note 1,2 für unsere Referenten.

Wir freuen uns, im Jahr 2020 wieder für Sie da zu sein!

Reiner Kasperbauer
Geschäftsführer
MDK Bayern

Johanna Sell
Stellv. Geschäftsführerin
MDK Bayern
Bereich Pflege

Dr. med. Max Peter Waser
Stellv. Geschäftsführer
MDK Bayern
Bereich Medizin

Prof. Dr. med. Astrid Zobel
Leitende Ärztin
MDK Bayern
Bereich Medizin

UNSER SERVICE FÜR SIE

Für Ihre Fort- und Weiterbildung steht Ihnen auch im Jahr 2020 das Team Wissensmanagement des MDK Bayern sehr gerne zur Verfügung.



VERANSTALTUNGSORT. Soweit nicht anders gekennzeichnet, finden die Kurse in den Räumlichkeiten des/der jeweiligen Kunden statt.

SCHULUNGSUNTERLAGEN. Zu jedem Kurs werden Handouts des Vortrags zur Verfügung gestellt.

GEBÜHREN. Die Kursgebühren erhalten Sie auf Anfrage bei unserem Fortbildungsservice.

ZERTIFIKAT. Nach Kursabschluss erhalten Sie über unseren Fortbildungsservice ein Teilnahmezertifikat.

IHRE MEINUNG IST UNS WICHTIG. Sie erhalten nach jedem Seminarbesuch einen Beurteilungsbogen, mit dem Sie uns Ihr Feedback mitteilen können.

INTERNET. Das aktuelle Fortbildungsangebot und weitere Informationen erhalten Sie auch auf unserer Homepage <http://www.mdk-bayern.de/unserethemen/weitere-themen/wissensmanagement/>

MINDESTTEILNEHMERZAHL. Wir behalten uns vor, Kurse aufgrund zu geringer Teilnehmerzahl abzusagen. Ggf. bieten wir Ihnen an, einen gemeinsamen Kurs mit einer anderen Krankenkasse durchzuführen, wenn ansonsten nicht ausreichend TeilnehmerInnen angemeldet sind.

ANMELDUNG/FRAGEN. Für die optimale Koordination Ihrer Themen- und Terminwünsche wenden Sie sich bitte an unseren Fortbildungsservice – persönlich oder per E-Mail.

Bei fachlichen Fragen zur Fort- und Weiterbildung leiten wir Ihre Anfrage gerne an die zuständigen Spezialisten weiter. Wir freuen uns auf Sie!



Jessica Kilian
Fachangestellte
Wissensmanagement



Natalia Siebert
Fachassistenz
Wissensmanagement

KONTAKT

MDK Bayern, Wissensmanagement, Natalia Siebert, Würzburger Landstraße 7, 91522 Ansbach

E-Mail: fortbildung@mdk-bayern.de

Internet: www.mdk-bayern.de

Servicehotline: 01805 - 63 53 25

GUTE GRÜNDE FÜR EINE FORTBILDUNG BEIM MDK BAYERN



PROFITIEREN SIE VON UNSERER ERFAHRUNG.

- Spezifische Kompetenz: Referenten aus Pflege und Medizin
- Fundierte Kenntnisse unseres Gesundheitswesens durch die tägliche Begutachtungspraxis für die gesetzliche KV und die soziale Pflegeversicherung.



AKTUALITÄT, QUALITÄT UND PRAXISNÄHE

- Aktuelles wissenschaftlich gesichertes medizinisches, sozialmedizinisches und pflegfachliches Wissen
- Fokus auf aktuelle Entwicklungen im Gesundheitswesen



IHR SEMINAR. IHRE FÄLLE.

Begrenzte Teilnehmerzahl, Seminarunterlagen und die Möglichkeit, eigene Fälle einzubringen, sorgen für maximalen Umsetzungserfolg



VIelfalt der Themen

Wir bieten ein breites Themenspektrum aus dem Bereich Sozialmedizin, Krankenhaus, Abrechnung und Pflegeversicherung. Auf Ihren Wunsch hin auch von Ihnen gewählte neue Themen



ZERTIFIZIERTE FORTBILDUNGSANGEBOTE

Wir bieten zertifizierte Weiterbildungsangebote z. B. in Zusammenarbeit mit der TH Deggendorf

INHALT

- 8 „Ihr individueller Fortbildungsbedarf“
- 9 **NEU:** Informationstage im MDK Bayern für Auszubildende

10 UNSERE PREMIUM-FORTBILDUNGEN

- 10 P-F 001 – Weiterbildung zum Pflegeberater/Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI (MD Consult in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf)
- 11 P-F 002 – Seminarangebote für zertifizierte Pflegeberater nach § 7a SGB XI
- 12 P-F 003 – Pflegekurs nach § 45 SGB XI
- 13 P-F 005 – Zertifizierte Kodier- und Dokumentationsassistenz (Weiterbildung) 2020



14 FACHÜBERGREIFENDES GRUNDWISSEN SOZIALMEDIZIN

- 14 FG 002 – Sozialmedizinische Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)
- 14 FG 006 – Einführung in die Gefäßchirurgie
- 14 FG 007 – Einführung in die Traumatologie
- 15 FG 010 – Schuppenflechte (Psoriasis vulgaris) – Sozialmedizinische Aspekte
- 15 FG 011 – Lymphödem und Lipödem – Sozialmedizinische Aspekte
- 16 FG 015 – Krebserkrankungen – Einführung in die Onkologie für Mitarbeiter der Krankenkasse (Schwerpunkt nach Kundenwunsch)
- 16 FG 017 – Möglichkeiten persönlicher Vorsorge für die letzte Lebensphase
- 16 FG 018 – Ausgewählte Krankheitsbilder Psychiatrie/Psychosomatik
- 17 FG 022 – Sucht
- 17 FG 023 – Chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen (COPD)
- 17 FG 024 – Chronische Schmerzkrankheit



18 FACHÜBERGREIFENDES WISSEN MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Arbeitsunfähigkeit

- 18 FS 002 – Arbeitsunfähigkeit bei Arbeitsplatzkonflikten
- 18 FS 003 – Schlaganfall
- 19 FS 004 – Depression und Arbeitsunfähigkeit
- 19 FS 005 – Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates
- 19 FS 006 – Herzkrankheiten

Hilfsmittel und Medizinprodukte

- 20 FS 007 – Sitz- und Stehhilfen
- 20 FS 008 – Einlagen/Zurichtungen an Konfektionsschuhen/orthopädische Maßschuhe
- 20 FS 009 – Orthesen und Lagerungshilfen
- 21 FS 010 – Prothesen
- 21 FS 011 – Adaptionen- und Kommunikationshilfen
- 22 FS 012 – Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen der GKV und dem Fachbereich Hilfsmittel und Medizinprodukte des MDK Bayern
- 22 FS 039 – Rollstühle

Rehabilitation

- 23 FS 013 – Grundlagen der Rehabilitation – „International Classification of Functioning, Disability and Health“ (ICF)
- 23 FS 014 – Indikationskriterien der Rehabilitation – Formular 61
- 23 FS 020 – Reha-Geriatrie: Stationäre und ambulante Durchführung

Medizinrecht

- 24 FS 023 – Unfallverletzungen, die häufig zu Abgrenzungsproblemen zwischen Krankenkassen und gesetzlichen Unfallversicherungsträgern führen
- 24 FS 024 – Aktenführung im Behandlungsfehlermanagement – Was braucht der Gutachter wirklich und warum?
- 25 FS 026 – Schwangerschaft und Geburt: Medizinische Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung
- 25 FS 027 – Vorhofflimmern, Thromboembolieprophylaxe/Bridging – der medizinische Standard in Diagnostik und Therapie
- 26 FS 028 – Gelenkendoprothetik – Standards und Standardverletzungen
- 26 FS 029 – Dekubitus – Ursachen der Entstehung, Prophylaxemaßnahmen und Behandlung – Standards und Standardverletzungen
- 27 FS 030 – Das Schädel-Hirn-Trauma: Verläufe und Folgen
- 27 FS 031 – Psychischer Schaden als Traumafolge
- 27 FS 032 – Das so genannte HWS-Schleudertrauma und seine haftungsrechtlichen Aspekte
- 28 FS 034 – Folgen und Spätschäden nach Frakturen
- 28 FS 036 – Die Grundlagen der Leistungsabgrenzung zwischen gesetzlicher Kranken- und Unfallversicherung aus rechtlicher und medizinischer Sicht
- 28 FS 037 – Sepsis – der medizinische Standard in Diagnostik und Therapie

**29 STATIONÄRE VERSORGUNG**

- 29 SV 007 – Das G-DRG-System – Wichtige Änderungen 2019/2020
- 29 SV 008 – Aufgreifkriterien zur MDK-Vorlage bei DRG-Rechnungsprüfungen
- 29 SV 009 – Rechnungsprüfung – Beispiele aus der Praxis
- 30 SV 014 – Herzkrankheiten
- 30 SV 018 – Krebserkrankungen
- 30 SV 019 – Infektionskrankheiten
- 31 SV 021 – Kodierprobleme in der Onkologie
- 31 SV 022 – Kodierprobleme bei Herz-/Kreislaufkrankungen
- 31 SV 023 – Kodierprobleme in der Pneumologie
- 31 SV 024 – Kodierprobleme in der Endokrinologie
- 32 SV 025 – Kodierprobleme in der Traumatologie
- 32 SV 026 – Kodierprobleme in der Neurologie
- 32 SV 027 – Aspekte stationärer Versorgung in der Urologie und Prüfkriterien aufgrund der Sozialdaten nach § 301 SGB V
- 33 SV 028 – Anatomie des Auges, Fragen rund um die Krankenhausbehandlung und Kodierprobleme in der Augenheilkunde
- 33 SV 030 – Akut-Geriatrie (Schwerpunkt OPS 8-550 und 8-98a) sowie Abgrenzung Akut/Reha im Bereich der Geriatrie
- 33 SV 031 – PEPP: Pauschalierende Entgelte in der Psychiatrie und Psychosomatik
- 34 SV 032 – Einführung in die EBM-Prüfung nach § 115b/ § 116b des SGB V
- 34 SV 033 – **NEU:** Stationsäquivalente Behandlung

**35 AMBULANTE VERSORGUNG**

- 35 AV 001 – Häusliche Krankenpflege – Dermatologische Aspekte und Fallbesprechungen
- 35 AV 002 – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)
- 36 AV 003 – Psychotherapeutische Versorgungsstrukturen und Behandlungsverfahren



37 FACHBEREICH ZAHNMEDIZIN

- 37 SZ 001 – Einführung in die zahnmedizinische Behandlung
- 37 SZ 002 – KIG-Screening bei der kieferorthopädischen Behandlungsplanung
- 38 SZ 003 – Die Therapie der marginalen Parodontitiden – Indikationen und Behandlungsansatz
- 38 SZ 004 – Aufbissbehelfe – Funktionelle Grundlagen und Einsatz der Schienentherapie in der Zahnmedizin



39 PFLEGEVERSICHERUNG

- 39 PV 001 – Pflegebegutachtung nach SGB XI, gesetzliche Grundlagen und Begutachtungspraxis
- 39 PV 004 – Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen nach § 40 Abs. 4 SGB XI
- 40 PV 006 – Wundmanagement
- 40 PV 010 – Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114 ff SGB XI bei außerklinischer Intensivpflege
- 40 PV 012 – Neue Qualitätsprüfrichtlinien

„IHR INDIVIDUELLER FORTBILDUNGSBEDARF“

Sie haben zusätzliche Fortbildungswünsche? Wir reagieren!

W 001 – Wunschkurs

Unser Fortbildungsangebot repräsentiert wichtige Themen aus Medizin und Pflege im Kontext des sozialen Versicherungssystems. Sollte „Ihr Thema“ dennoch nicht dabei sein – sprechen Sie uns an! Insbesondere Schulungen zu aktuellen sowie zukünftigen Entwicklungen werden von uns gerne nach Ihren Vorstellungen entworfen.

Dieser Kurs steht stellvertretend für Ihren individuellen Fortbildungsbedarf. Wir werden nach Absprache bezüglich Ihrer individuell bevorzugten Themenschwerpunkte den Kurs für Sie zusammenstellen!

DAUER: Themenabhängig, unter Berücksichtigung Ihrer Vorstellungen

Hier finden Sie eine Auswahl an Beispielen für Ihre individuellen Fortbildungsthemen:

- Sozialmedizinische Begutachtung von Arzneimitteln
- Die altersbedingte Makuladegeneration (AMD) und ihre Behandlung
- Vorsorge und Rehabilitation – Was sind die Unterschiede?
- Palliativmedizin-Grundlagen
- Fachinhalte im Rahmen der Pflegebegutachtung
- Herausforderungen und Abgrenzungen an den Schnittstellen
- Versorgungsstrukturen in der Psychiatrie und Psychosomatik
- Indikationskriterien der Leistungen für Mütter/Väter und Mutter-/Vater-Kind
- Schlaganfall und Rehabilitation
- Die Grundlagen des Arzthaftungsrechts und der medizinischen Begutachtung bei Behandlungsfehlern
- Ausgewählte allgemeine Kodierrichtlinien für Krankheiten / Prozeduren / spezielle Kodierrichtlinien
- Krankheiten des Verdauungssystems

neu

INFORMATIONSTAGE IM MDK BAYERN FÜR AUSZUBILDENDE



Der MDK Bayern öffnet für den Nachwuchs seine Pforten und lädt alle Auszubildenden gesetzlicher Kranken- und Pflegekassen herzlich zu einem Informationstag ein.

An diesem Tag erhalten Auszubildende einen detaillierten Einblick in die tägliche Arbeit des MDK und die komplexen Aufgabenfelder von der sozialmedizinischen Begutachtung über die Krankenhausrechnungsprüfung bis zur Pflegebegutachtung und Qualitätsprüfung von Pflegeheimen.

Einen ganzen Tag lang heißt der MDK Bayern alle interessierten Auszubildenden in seinen Räumlichkeiten in der Hauptverwaltung in München oder in Nürnberg willkommen. Auf der Agenda stehen die gesetzlichen Grundlagen sowie die Prozesse des MDK und die Teilnehmer bekommen einen Überblick über die vielfältigen „Produkte“, die der MDK Bayern anbietet. Ganz praxisnah veranschaulichen Experten des MDK mit Beispielen die Hintergründe der Begutachtung und zeigen die Herausforderungen auf.

Um für ein gutes Miteinander und gegenseitiges Verständnis zu sorgen, kommen auch die Schnittstellen zwischen MDK und Kassen nicht zu kurz und es bleibt genügend Zeit für Fragen und die Diskussion.

ZIELGRUPPE

Auszubildende der gesetzlichen Kranken- und Pflegekassen
(bevorzugt im letzten Ausbildungsjahr)

PROGRAMM

- Grundsätzliche Informationen
- Vortrag: Die Aufgaben des MDK Bayern im Bereich „Pflege“
→ gesetzliche Grundlagen, Prozesse und Produkte
- Vortrag: Die Aufgaben des MDK Bayern im Bereich „Medizin“
→ gesetzliche Grundlagen, Prozesse und Produkte
- Rollenspiel und Diskussion im Bereich „Pflege“
„Begutachtung zur Pflegebedürftigkeit im häuslichen Bereich“
- Rollenspiel und Diskussion im Bereich „Medizin“
„Begutachtung zur Arbeitsunfähigkeit“

TERMINE UND

VERANSTALTUNGSORTE

1. Termin: Mittwoch, 08.04.2020
Veranstaltungsort: MDK Bayern, Haidenauplatz 1, 81667 München
2. Termin: Mittwoch, 30.09.2020
Veranstaltungsort: MDK Bayern, Waltherstr. 2, 90429 Nürnberg

DAUER DER VERANSTALTUNG

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr

UNSERE PREMIUM-FORTBILDUNGEN

Diese Weiterbildungen sind kostenpflichtig.

P-F 001 – Weiterbildung zum Pflegeberater/Pflegeberaterin nach § 7a SGB XI

(MD Consult in Kooperation mit der Technischen Hochschule Deggendorf)

ZIEL	Weiterbildung zum Pflegeberater nach § 7a SGB XI mit Zertifizierung durch die Technische Hochschule Deggendorf.
ANGEBOT	<ul style="list-style-type: none"> – Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen im Sinne der Versicherten – Weiterbildung mit hohem Praxisbezug – Vermittlung einer ziel- und bedarfsgerechten Unterstützung der Anspruchsberechtigten – Anwendung des ressourcen- und lösungsorientierten Beratungsansatzes zur Kompetenz- und Autonomieförderung der Ratsuchenden – Zertifizierung durch die Hochschule Deggendorf: „Pflegeberater/in“
INHALT	<p>nach den Empfehlungen des Spitzenverbandes GKV</p> <ul style="list-style-type: none"> – Modul I: Pflegefachwissen 100 Stunden – Modul II: Case Management 180 Stunden – Modul III: Recht 120 Stunden
VORAUSSETZUNGEN	Nach § 7a Abs. 3 SGB XI ist vorgesehen, dass die Pflegekassen für die persönliche Beratung und Betreuung durch Pflegeberater entsprechend qualifiziertes Personal einsetzen (insbesondere Pflegefachkräfte, Sozialversicherungsfachangestellte, Sozialarbeiter mit der jeweils erforderlichen Zusatzqualifikation).
DAUER	400 Stunden
	Es kann gewählt werden zwischen monatlichem Blockunterricht, einzelnen Unterrichtstagen und einer ca. viermonatigen durchgängigen Schulung.
TERMINE	Nach Vereinbarung
VERANSTALTUNGSORT	Nach Vereinbarung

UNSERE PREMIUM-FORTBILDUNGEN

Diese Weiterbildungen sind kostenpflichtig.

P-F 002 – Seminarangebote für zertifizierte Pflegeberater nach § 7a SGB XI

ZIEL	Erwerb des Wissens zu den jährlichen Neuerungen und zum Wissensaufbau für nach § 7a SGB XI weitergebildete und zertifizierte Pflegeberater.
ZIELGRUPPE	Zertifizierte Pflegeberater nach § 7a SGB XI
INHALT	<ul style="list-style-type: none">– Pflegeberatung bei chronischen Erkrankungen– Pflegeberatung bei vermuteter Gewalt in häuslichen Pflegesituationen– Fallbearbeitung/Fallanalyse anhand der Einbeziehung des Verlaufskurvenmodells– Entlastung pflegender Angehöriger durch Pflegeberatung nach § 7a SGB XI– Umgang mit auffälligen Verhaltensweisen bei Menschen mit Demenz– Anwendung des Case Managements in komplexen Pflegesituationen
DAUER	Nach Vereinbarung
WEITERE THEMEN	Ihre speziellen Themenwünsche können berücksichtigt werden.
VERANSTALTUNGSORT	Nach Vereinbarung

UNSERE PREMIUM-FORTBILDUNGEN

Diese Weiterbildungen sind kostenpflichtig.

P-F 003 – Pflegekurs nach § 45 SGB XI

ZIEL	<p>Erwerb grundlegender Kenntnisse zum Krankheitsbild Demenz zur Information von pflegenden Angehörigen. Die Schulungsinhalte orientieren sich an den Bedürfnissen der pflegenden Angehörigen, damit diese im Pflegealltag spürbare Entlastung erfahren.</p> <p>Ziel der Kurse ist die Bewusstmachung, dass die tagtäglich erlebte und häufig schwer verständliche Problematik ihre Ursachen in der Erkrankung des Gehirns hat und keinen persönlichen Angriff darstellt.</p> <p>Ziel ist es, den pflegenden Angehörigen Hilfsangebote nahe zu bringen und Handlungsweisen an die Hand zu geben, die das tägliche Miteinander erleichtern. Hilfen zur Anpassung an sich verändernde Lebensbedingungen stehen dabei im Vordergrund.</p>
ZIELGRUPPE	Pflegekassen, die für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz einen Pflegekurs nach § 45 SGB XI durchführen wollen.
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen zum Krankheitsbild Demenz – Auswirkung der Demenz auf den Alltag – Wahrnehmung der Demenz durch Betroffene und Angehörige – Unterstützungsmöglichkeiten durch das soziale Umfeld – Ursachen auffälliger Verhaltensweisen – Umgang mit auffälligen Verhaltensweisen – Entlastungsmöglichkeiten
DAUER	2 Tage oder nach Wunsch und Bedarf der Angehörigen
WEITERE THEMEN	Auf weitere Themenwünsche der Angehörigen wird eingegangen
VERANSTALTUNGSORT	Nach Vereinbarung

UNSERE PREMIUM-FORTBILDUNGEN

Diese Weiterbildungen sind kostenpflichtig.

P-F 005 – Zertifizierte Kodier- und Dokumentationsassistenz (Weiterbildung) 2020

ZIEL	Bewältigung der Anforderungen des DRG-Systems – effektiv und kompetent. <ul style="list-style-type: none"> – Qualifizierte Fallauswahl – Einbindung nichtärztlichen Personals in die Prüfung der Verschlüsselung von Diagnosen und Prozeduren im DRG-System
ANGEBOT	<ul style="list-style-type: none"> – Weiterbildung zur Kodier- und Dokumentationsassistenz in Zusammenarbeit mit der Technischen Hochschule Deggendorf – Vermittlung der Systematik der Diagnose- und Prozedurenverschlüsselung in Verbindung mit medizinischem Background und – Vertiefung des Wissens anhand praktischer Beispiele – Modernes praxisorientiertes Weiterbildungskonzept in neuem Format: <ul style="list-style-type: none"> • mit Textteil zum Selbststudium (Vorbereitung der Schulungsblöcke) • drei einwöchige Schulungsblöcke • Zertifikat nach erfolgreicher Abschlussprüfung
INHALT	DRG-Grundlagen <ul style="list-style-type: none"> – Aufbau und Systematik von ICD-10 und OPS – Allgemeine und spezielle Kodierrichtlinien – AEP-Protokoll und ambulantes Operieren – Medizinisches Grundwissen zu Krankheitsbildern nach ICD-10-GM – Diagnostik und Therapie (Zusammenhänge – medizinisches Basiswissen) – Medizinische Dokumentation – Hochschulmodul: Schwerpunkt Krankenhausinformationssysteme – Übungseinheiten und Prüfungsvorbereitung
DAUER	Vorgeschalteter Textteil zum Selbststudium 30 h (je nach Vorkenntnis) sowie drei einwöchige Schulungsblöcke mit voraussichtlich 115–120 h.
TERMINE	Frühjahrskurs <ul style="list-style-type: none"> 1. Kurswoche 17.02. – 21.02.2020 = 5. KW 2. Kurswoche 02.03. – 06.03.2020 = 10. KW 3. Kurswoche 16.03. – 20.03.2020 = 12. KW Abschlussprüfung am 02.04.2020 10:00 – ca. 15:00 Uhr Herbstkurs <ul style="list-style-type: none"> 1. Kurswoche 14.09. – 18.09.2020 = 38. KW 2. Kurswoche 05.10. – 09.10.2020 = 41. KW 3. Kurswoche 19.10. – 23.10.2020 = 43. KW Abschlussprüfung am 12.11.2020 10:00 – ca. 15:00 Uhr
VERANSTALTUNGSORT	MDK Bayern, Hauptverwaltung München
SCHULUNGSUNTERLAGEN	Die Schulungsunterlagen zum Selbststudium erhalten Sie nach Anmeldefrist. Alle weiteren Unterlagen erhalten Sie vor Ort.
TEILNEHMERZAHL	Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 16 Personen begrenzt.
ANMELDUNG	Die Anmeldung ist ab sofort möglich.

FACHÜBERGREIFENDES GRUNDWISSEN SOZIALMEDIZIN



FG 002 – Sozialmedizinische Begutachtung neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden (NUB)

- ZIEL** Erwerb von Kenntnissen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen zur Verordnung (neuer) diagnostischer oder therapeutischer Methoden.
- INHALT** Bei den Inhalten beider Kurse können besondere Schwerpunkte und Wünsche der Auftraggeber berücksichtigt werden. Die Themen sind als Module zu verstehen und können individuell kombiniert werden.
- DAUER** je nach Wunsch

FG 006 – Einführung in die Gefäßchirurgie

- ZIEL** Erwerb von medizinischem Basiswissen zur Gefäßchirurgie.
- INHALT**
- Terminologie
 - Pathogenese der Arteriosklerose
 - Typische Manifestationen der Arteriosklerose (z. B. Carotisstenose, pAVK)
 - Aortenaneurysma
 - Klinische Symptomatik
 - Chirurgische Therapieoptionen
- DAUER** 1,5 Stunden

FG 007 – Einführung in die Traumatologie

- ZIEL** Erwerb von medizinischem Basiswissen zur Traumatologie.
- INHALT**
- Terminologie
 - Fraktur und Frakturheilung
 - Prinzipien der operativen Frakturbehandlung
 - Typische Frakturen und deren operative Behandlung
 - Häufige Weichteilverletzungen (z. B. vordere Kreuzbandruptur, Rotatorenmanschettenruptur, Rupturen des fibularen Bandes)
- DAUER** 1,5 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES GRUNDWISSEN SOZIALMEDIZIN

FG 010 – Schuppenflechte (Psoriasis vulgaris) – Sozialmedizinische Aspekte

ZIEL Erwerb der wesentlichen medizinischen und sozialmedizinischen Grundlagen rund um dieses Krankheitsbild.

INHALT Anschaulich werden alle Fragen rund um diese häufige Hautkrankheit erläutert und sämtliche sozialmedizinischen Aspekte praxisorientiert besprochen.

- Begriffserklärung
- Anatomie und Physiologie der Haut
- Klinische Bilder und Charakteristika der Psoriasis
- Erbliche Veranlagung und weitere auslösende Faktoren
- Behandlung (mit praktischer Demonstration)
- Nutzen und Risiko von Kortison
- Prävention
- Schnittstellen: Ambulant – stationär
- Schnittstellen: Akutbehandlung – Rehabilitation
- Psoriasis-Management: Eckpunkte aus Sicht des Mitarbeiters der GKV (AU, Rehabilitation, Krankenhausbehandlung, Hilfsmittelversorgung)

DAUER 2,5 Stunden

FG 011 – Lymphödem und Lipödem – Sozialmedizinische Aspekte

ZIEL Erwerb der wesentlichen medizinischen Grundlagen rund um diesen Themenbereich und Erwerb sozialmedizinischer Kenntnisse.

INHALT Anschaulich werden alle Fragen rund um Erkrankungen der Lymphgefäße erläutert und sämtliche sozialmedizinischen Aspekte praxisorientiert besprochen.

- Primäres Lymphödem
- Sekundäres Lymphödem
- Lipödem
- Lipo-Lymphödem
- Begriffserklärung
- Anatomie des Lymphgefäßsystems
- Behandlungsmöglichkeiten
- Komplexe physikalische Entstauungstherapie – Was ist das?
- Langfristiger Heilmittelbedarf – sozialmedizinische Anhaltspunkte
- Liposuktion bei Lipödem – aktueller Stand
- Schnittstellen: Ambulant – stationär
- Schnittstellen: Akutbehandlung – Rehabilitation
- Management bei lymphologischen Erkrankungen: Eckpunkte aus Sicht des Mitarbeiters der GKV (AU, Rehabilitation, Krankenhausbehandlung, Hilfsmittelversorgung)

DAUER 2,5 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES GRUNDWISSEN SOZIALMEDIZIN

FG 015 – Krebserkrankungen – Einführung in die Onkologie für Mitarbeiter der Krankenkasse (Schwerpunkt nach Kundenwunsch)

ZIEL Übersicht über die grundlegenden medizinischen Aspekte bei Krebserkrankungen; je nach Kundenwunsch wird auf einzelne Krebserkrankungen im Detail eingegangen.

INHALT

- Begriffsdefinitionen
- Häufigkeit und Auftreten von Krebserkrankungen (Epidemiologie)
- Vertiefung zu bestimmten Krebserkrankungen
- Mechanismen der Krebsentstehung
- Klassifikation und Stadieneinteilung
- Patientenpfade
- Behandlungsprinzipien (Operation – Strahlentherapie – medikamentöse Tumorthherapie)
- Neue Therapieprinzipien
- Probleme bei der Versorgung onkologischer Patienten
- Sozialmedizinische Aspekte

DAUER 2 – 4 Stunden

FG 017 – Möglichkeiten persönlicher Vorsorge für die letzte Lebensphase

ZIEL Erwerb von Kenntnissen zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung.

INHALT

- Erläuterungen der Grundlagen der Palliativversorgung
- Ausführungen zur Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung
- Beschreibung der jeweiligen Ziele, Vor- und Nachteile sowie die Abgrenzungen
- Kurze Erörterung von Besonderheiten wie lebensbedrohlicher Notfall und Testament

DAUER 3 Stunden

FG 018 – Ausgewählte Krankheitsbilder Psychiatrie/Psychosomatik

ZIEL Erwerb von medizinischem Wissen über psychiatrische Krankheitsgruppen nach ICD – 10.

INHALT

- Dementielle Erkrankungen
- Psychische und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
- Psychosen aus dem schizophrenen Formenkreis
- Affektive Störungen
- Neurotische, Belastungs- und somatoforme Störungen
- Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
 - Anorexia nervosa
 - Bulimia nervosa
- Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Suizidalität

DAUER 4 – 6 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES GRUNDWISSEN SOZIALMEDIZIN

FG 022 – Sucht

- ZIEL** Wissensvermittlung medizinischer und sozialmedizinischer Informationen zu den Themen Drogen, Abhängigkeit, Entzug und Therapie.
- Inhalt**
- Entstehungsbedingungen von Abhängigkeit
 - Information über die verschiedenen Drogen und ihre Wirkungen
 - Verlauf der Abhängigkeitserkrankungen
 - Therapeutische Möglichkeiten bei Abhängigkeit
 - „Suchtvereinbarung“
 - Sozialmedizinische Bewertung
- DAUER** 2 Stunden

FG 023 – Chronisch obstruktive Atemwegserkrankungen (COPD)

- ZIEL** Überblick und umfassende Information (Diagnostik, Therapie) über die häufigsten Atemwegserkrankungen.
- INHALT**
- Definition der Erkrankungsgruppe
 - Abgrenzung zu anderen Krankheitsbildern
 - Unterschiede und Besonderheiten bei Erwachsenen/bei Kindern
 - Risikofaktoren
 - Diagnostik und Therapie
 - Sozialmedizinische Aspekte: AU – Reha – Rente – ambulante und stationäre Versorgung
- DAUER** 3 Stunden

FG 024 – Chronische Schmerzkrankheit

- ZIEL** Erlangen von Kenntnissen über die Besonderheiten und Probleme der chronischen Schmerzkrankheit.
- INHALT**
- Definition des akuten und chronischen Schmerzes
 - Besonderheiten des chronischen Schmerzsyndroms
 - Erhebung der Vorgeschichte und Schmerzmessung
 - Therapiemöglichkeiten
 - Vorgehensweise in Schmerzambulanzen und Schmerzkliniken
 - Neueste Forschungsergebnisse zum Krankheitsbild der Fibromyalgie
 - Selbsthilfegruppen/Internet-Adressen
- DAUER** 3 Stunden

FACHÜBERGREIFENDES WISSEN MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT



Arbeitsunfähigkeit

FS 002 – Arbeitsunfähigkeit bei Arbeitsplatzkonflikten

ZIEL Erwerb von Wissen über die Zusammenhänge zwischen konflikthaften Arbeitssituationen und psychischen Erkrankungen als Grundlage für ein effizientes AU-Management

INHALT

- Konflikte und ihr Zusammenhang mit psychischen Erkrankungen
- Psychische Erkrankungen als Folge von Arbeitsplatzkonflikten
- Psychische Erkrankungen als Ursache von Arbeitsplatzkonflikten
- AU Management bei Arbeitsplatzkonflikten
- Gesprächsführung bei AU und Arbeitsplatzkonflikten

DAUER 3 Stunden

FS 003 – Schlaganfall

ZIEL Wissenserwerb über das Krankheitsbild einschließlich des klinischen Bildes und der therapeutischen Möglichkeiten.

Einblick in das Phasenmodell der neurologischen Rehabilitation und in die Beurteilung der Arbeits- und Erwerbsfähigkeit.

INHALT

- Begriffsdefinition, Ursachen
- Grundlagen der Anatomie des Gehirns
- Klinisches Bild und Behandlungsmöglichkeiten
- Sozialmedizinische Aspekte: Phasenmodell der neurologischen Rehabilitation
- Beurteilung Arbeits- und Erwerbsfähigkeit

DAUER 3 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Arbeitsunfähigkeit

FS 004 – Depression und Arbeitsunfähigkeit

- ZIEL** Erwerb von Wissen über das Krankheitsbild der Depression als Grundlage für ein gezieltes AU-Management.
- INHALT** Darstellung des Krankheitsbildes Depression mit:
- Symptomatik
 - Entstehung
 - Behandlungsmöglichkeiten
 - Arbeitsunfähigkeit bei Depressionen
 - Schwierigkeiten des AU-Managements bei Depressionen
 - Interventionszeitpunkte und Interventionsmöglichkeiten
- DAUER** 4 Stunden

FS 005 – Degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates

- ZIEL** Überblick über häufige „Abnutzungserkrankungen“ des Bewegungsapparates.
- INHALT**
- Grundsätzliches
 - Begriffsbestimmungen
 - Arthroseursachen
 - Degenerative Erkrankungen der Wirbelsäule
 - Degenerative Erkrankungen der Hüft- und Kniegelenke
 - Degenerative Erkrankungen der Schulter
 - Osteoporose
 - Rheumatische Erkrankungen/Therapiemöglichkeiten
- DAUER** 3 – 4 Stunden

FS 006 – Herzkrankheiten

- ZIEL** Einblick in die häufig vorkommenden Erkrankungen des Herzens; Schwerpunkte bilden Diagnostik und Therapie sowie die Auswirkung von Herzkrankheiten auf berufliche Leistungsfähigkeit bis hin zu Pflegebedürftigkeit.
- Besprochen werden auch Risikofaktoren und Möglichkeiten der Primär- und Sekundärprävention.
- INHALT**
- Anatomie und Physiologie von Herz und Kreislauf
 - Die sozialmedizinisch wichtigsten Herzkrankheiten
 - Risikofaktoren, Diagnostik, Therapie und Sekundärprävention
 - Sozialmedizinische Aspekte: AU – Reha – Rente
 - Selbsthilfegruppen/Internet-Adressen
- DAUER** 3 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Hilfsmittel und Medizinprodukte

FS 007 – Sitz- und Stehhilfen

- ZIEL** Grundlagen der Versorgung mit Sitzschalen, Therapiestühlen, Kinderautositzen und Stehgeräten der Produktgruppen 26 und 28 des Hilfsmittelverzeichnisses
- INHALT**
- Indikationen und Krankheitsbilder
 - Versorgungsmöglichkeiten bei Kindern und Erwachsenen, konfektioniert oder individuell geformt
- DAUER** 3 Stunden

FS 008 – Einlagen/Zurichtungen an Konfektionsschuhen/orthopädische Maßschuhe

- ZIEL** Lenkung der Aufmerksamkeit auf ein oft nur wenig bewusstes Organ des Menschen – die Füße mit ihren unterschiedlichen Krankheiten, Deformitäten und statischen Problemen; Erwerb des Wissens, wie mit Einlagen, Zurichtungen und ggf. auch Maßschuhen das Gehen verbessert oder sogar erst ermöglicht werden kann.
- INHALT**
- Anatomie, Physiologie und Pathologie des Fußes
 - Wirkung von Einlagen der PG 8
 - Sondereinlagen
 - Propriozeptive Einlagen
 - Unterschiede Einlagen/Zurichtungen
 - Möglichkeiten der Umsteuerung
 - Eindeutige Indikation für den orthopädischen Maßschuh
 - Auffälligkeitsprüfungen
- DAUER** 6 Stunden

FS 009 – Orthesen und Lagerungshilfen

- ZIEL** Erwerb der anatomischen, biomechanischen und weiteren med. Grundlagen der Produktgruppe 23 des Hilfsmittelverzeichnisses; es sollen jedoch auch die Grenzen der Versorgungsmöglichkeiten in diesem Bereich aufgezeigt und dann eine Brücke zu evtl. erforderlichen Lagerungsmaßnahmen geschlagen werden.
- Daneben soll auch die Diskussion von Fällen aus der eigenen Praxis der Teilnehmer nicht zu kurz kommen.
- INHALT**
- Anatomie, Physiologie und Pathologie des Stütz- und Bewegungsapparates
 - Grundsätzliche Wirkung von Orthesen und Lagerungshilfen
 - Orthesen der unteren Extremität (klassische Technik und konfektionierte Produkte)
 - Orthesen des Rumpfes (klassische Technik und konfektionierte Produkte)
 - Lagerungshilfen
- DAUER** 3 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Hilfsmittel und Medizinprodukte

FS 010 – Prothesen

ZIEL Verständnis der komplexen Zusammenhänge zwischen Krankenhaus, Rehabilitation und Hilfsmittelversorgung; diese Zusammenhänge beeinflussen den Versorgungserfolg und entscheiden über die Möglichkeiten einer weitgehend selbstständigen Lebensführung oder den Eintritt von Pflegebedürftigkeit.

Die Teilnehmer werden gebeten, eigene Problemfälle vorzubereiten und in die Diskussion einzubringen.

INHALT

- Amputationsursachen
- Amputationstechniken
- Rehabilitation der Person mit einer Amputation
- Bedarfsermittlungsbogen
- Mobilitätsklassen
- Prothesentechnik untere Extremität
- Prothesentechnik obere Extremität

DAUER 3 Stunden

FS 011 – Adaptionen- und Kommunikationshilfen

ZIEL Vermittlung von Basiswissen im Bereich der Adaptionen- und Kommunikationshilfen der Produktgruppen 02 und 16 des Hilfsmittelverzeichnis

INHALT

- Indikationen und Krankheitsbilder
- Versorgungsmöglichkeiten der Umfeldsteuerung, von der Kommunikationsanbahnung bis zur Augensteuerung

DAUER 3 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Hilfsmittel und Medizinprodukte

FS 012 – Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen der GKV und dem Fachbereich Hilfsmittel und Medizinprodukte des MDK Bayern

- ZIEL** Verständnis, wie eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen der Kranken-/Pflegekasse und dem Fachbereich Hilfsmittel des MDK Bayern funktionieren kann; Erwerb der wesentlichen Hintergrundinformationen über die Entscheidungsprozesse des MDK.
- INHALT**
- Gliederung des Fachbereichs Hilfsmittel und Medizinprodukte
 - Besondere Serviceleistungen des Fachbereichs Hilfsmittel und Medizinprodukte
 - Bedeutung der sozialmedizinischen Fallberatung (SFB) aus Sicht des MDK
 - Standards der Fallvorbereitung
 - Entscheidungsalgorithmus des MDK
 - Bearbeitungswege
- DAUER** 2 Stunden

FS 039 – Rollstühle

- ZIEL** Vermittlung von Grundlagen der Rollstuhlversorgung der Produktgruppe 18 des Hilfsmittelverzeichnisses
- INHALT**
1. Medizinische Grundlagen
 2. Diagnostik und Therapie
 3. Risiken, Komplikationen, Standardverletzungen
- DAUER** 3 Stunden



FS 013 – Grundlagen der Rehabilitation – „International Classification of Functioning, Disability and Health“ (ICF)

- ZIEL** Verständnis der ICF (Klassifikation zur Beschreibung des funktionalen Gesundheitszustandes) als Grundlage sozialmedizinischer Begutachtung; die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, sozialmedizinische Gutachten des MDK besser zu verstehen.
- INHALT**
- Sinn und Zweck der ICF
 - Konzept der ICF
 - Komponenten der Gesundheit
 - Klassifikation
 - Beispiele
- DAUER** 1 Stunde

FS 014 – Indikationskriterien der Rehabilitation – Formular 61

- ZIEL** Verständnis für die Verordnung von Leistungen der Rehabilitation.
- INHALT**
- Indikationskriterien
 - Formen der Rehabilitation
 - Anschlussheilbehandlung (AHB) und Anschlussrehabilitation (AR)
 - Zusammenarbeit mit dem MDK
 - Beispiele
- DAUER** 2,5 Stunden

FS 020 – Reha-Geriatrie: Stationäre und ambulante Durchführung

- ZIEL** Verständnis der Beurteilungsgrundlagen der Indikation zur geriatrischen Rehabilitation.
- INHALT**
- Was ist Geriatrie? Geriatrietypische Diagnostik und Therapie
 - Wer ist ein geriatrischer Patient?
 - Geriatrische Reha (GRB): Reha-Bedürftigkeit, Reha-Fähigkeit, Reha-Prognose und Reha-Ziele
 - Schnittstelle/Abgrenzung stationäre (GRB)/ambulante (AGR) geriatrische Reha [inkl. Sonderform: Mobile geriatrische Reha (MoGeRe)]
- DAUER** 2,5 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Medizinrecht

FS 023 – Unfallverletzungen, die häufig zu Abgrenzungsproblemen zwischen Krankenkassen und gesetzlichen Unfallversicherungsträgern führen

ZIEL Erwerb grundsätzlicher medizinischer Kenntnisse über typische Unfallverletzungen nach Arbeitsunfällen; Darstellung einer korrekten Kausalitätsbeurteilung.

INHALT

- Anatomie
- Systematik der typischen Verletzungen, Pathoanatomie
- Diagnostik
- Therapie
- Typischer Krankheitsverlauf in Abhängigkeit von der gewählten Therapie
- Anamnese und Unfallhergang – Grundsätze der medizinisch gesicherten Kausalitätsbeziehungen
- Grundsätzliche Überlegungen zu den Begriffen „Conditio sine qua non“, wesentliche Bedingung, konkurrierende Kausalität, Schadensanlage, Gelegenheitsursache, Verschlimmerung
- Veranschaulichung der Abgrenzungsproblematik anhand praktischer Fälle

DAUER 3 – 4 Stunden

FS 024 – Aktenführung im Behandlungsfehlermanagement – Was braucht der Gutachter wirklich und warum?

ZIEL Optimale Aktenführung im Behandlungsfehlermanagement.

INHALT

- Gezielte Unterlagenanforderung
- Demonstration und Erläuterung medizinischer Unterlagen – ambulant und stationär
- Dokumentation und Aufbewahrungspflichten
- Sinnvolle Ordnung einer Krankenakte
- Praktische Beispiele zur Erleichterung der Zusammenarbeit

DAUER 2 – 3 Stunden



FS 026 – Schwangerschaft und Geburt: Medizinische Grundlagen und aktuelle Rechtsprechung

- ZIEL** Erwerb grundlegender Kenntnisse über den normalen Ablauf von Schwangerschaft und Geburt bzw. über mögliche Störfaktoren sowie Erläuterung typischer Behandlungsfehler anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung.
- INHALT**
- Teil 1**
Medizinischer Fachvortrag über die medizinischen Abläufe in der Schwangerschaft und während der Geburt unter besonderer Berücksichtigung der gültigen Standards in der Geburtshilfe:
- Betreuung der Schwangeren/Mutterschaftsrichtlinien
 - Schwangerschaftsrisiken
 - Der normale Geburtsverlauf
 - Risiken während der Geburt
 - Befunderhebung am Neugeborenen (APGAR Score)
 - Begutachtungsgrundlagen (Mutterpass, CTG, Geburtsprotokolle, etc.)
- Teil 2**
Aktuelle Rechtsprechung im Fachgebiet Gynäkologie und Geburtshilfe
- DAUER** Teil 1: 2 Stunden
Teil 2: 2 Stunden

FS 027 – Vorhofflimmern, Thromboembolieprophylaxe/Bridging – der medizinische Standard in Diagnostik und Therapie

- ZIEL** Erwerb grundlegender medizinischer Kenntnisse und Erkennen potentieller Folgen bei Verletzung des medizinischen Standards.
- INHALT**
1. Medizinische Grundlagen
 2. Diagnostik und Therapie
 3. Risiken, Komplikationen, Standardverletzungen
- DAUER** 2 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Medizinrecht

FS 028 – Gelenkendoprothetik – Standards und Standardverletzungen

ZIEL Erwerb grundsätzlicher Kenntnisse über den Einsatz von Gelenkendoprothesen, deren Begleitproblematik und mögliche fehlerhafte Handhabung.

INHALT

- Geschichte der Gelenkendoprothetik
- Derzeitiger Stand der Gelenkendoprothetik
- Große Gelenke (Schulter, Hüfte, Knie)
- Mittlere Gelenke (Ellenbogen, Hand, Sprunggelenk)
- Kleine Gelenke (Finger, Zehen)
- Indikation
- Aufklärung
- Operation
- Nachbehandlung
- Welche Sachverhalte sind als „ungewöhnlich“ anzusehen?

DAUER 4 Stunden

FS 029 – Dekubitus – Ursachen der Entstehung, Prophylaxemaßnahmen und Behandlung – Standards und Standardverletzungen

ZIEL Erwerb grundlegender Kenntnisse über den fachgerechten Umgang mit Dekubitusgefahr und eingetretenem Dekubitus.

INHALT

- Dekubitus
 - Was ist ein Dekubitus?
 - Wie entsteht ein Dekubitus?
- Dekubitusrisikoeinschätzung
 - Assessmentinstrumente
- Allgemein anerkannte medizinisch-pflegerische Erkenntnisse zur Dekubitusprophylaxe
- Dekubitusbehandlung
 - Angemessene Nahrungs- und Flüssigkeitszufuhr
 - Medikamentöse Behandlung
 - Lokale Behandlung
- Hilfsmittel zur Prophylaxe und Therapie von Druckgeschwüren
- Dokumentation und Umsetzung des Pflegeprozesses
- Juristische Aspekte
 - Pflegefehler
 - Behandlungsfehler
 - Dokumentation als rechtliche und therapeutische Pflicht bei Heilbehandlern

DAUER 3 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Medizinrecht

FS 030 – Das Schädel-Hirn-Trauma: Verläufe und Folgen

- ZIEL** Erwerb grundlegender medizinischer Kenntnisse über Verletzungen an Kopf und Gehirn und daraus resultierende Folgeerscheinungen mit Betonung der haftungsrechtlichen Zusammenhänge.
- INHALT**
- Systematische Übersicht der Arten von Schädel-Hirn-Traumata (SHT)
 - Anatomische Voraussetzungen zum Verständnis des sogenannten SHT
 - Diagnostik und Therapie
 - Mögliche Verläufe und Folgen
 - Haftungsrechtliche Zusammenhänge
 - Kostenrelevante Risiken
- DAUER** 2 – 3 Stunden

FS 031 – Psychischer Schaden als Traumafolge

- ZIEL** Erwerb von Wissen über häufige psychische Erkrankungen nach Unfällen und über Kausalitätsbeziehungen zwischen Unfällen und psychischer Störung.
- INHALT**
- Entstehung von psychischen Erkrankungen
 - Organisch bedingte Psychosyndrome nach Schädel-Hirn-Trauma
 - Psychische Störung als Folge somatischer Unfallfolgen
 - Traumafolgestörungen (akute Belastungsreaktion, posttraumatische Belastungsstörung, Anpassungsstörung, Persönlichkeitsänderung nach Extrembelastung)
 - Schockschaden
- DAUER** 3 – 4 Stunden

FS 032 – Das so genannte HWS-Schleudertrauma und seine haftungsrechtlichen Aspekte

- ZIEL** Verständnis des aktuellen Kenntnisstandes zum so genannten HWS-Schleudertrauma und seinen haftungsrechtlichen Aspekten.
- INHALT**
- Teil 1**
- Medizinischer Definitionsversuch
 - Medizinische Klassifikation
 - Literaturübersicht
 - Therapie
 - Anforderungen an die Begutachtung
- Teil 2**
- Entwicklung der Rechtsprechung zur Haftung bei HWS-Verletzungen
- DAUER** Teil 1: 1,5 Stunden
Teil 2: 1,5 Stunden



FACHÜBERGREIFENDES WISSEN
MIT SPEZIFISCHEM SOZIALMEDIZINISCHEM SCHWERPUNKT

Medizinrecht

FS 034 – Folgen und Spätschäden nach Frakturen

- ZIEL** Erwerb von Grundkenntnissen über Frakturen der Extremitäten, der Wirbelsäule, des Brustkorbes und des Beckens sowie deren Behandlung. Schwerpunkt des Vortrages liegt auf den möglichen Schadensentwicklungen, die aus den o. g. Frakturen resultieren können (enthält nicht Schädel-Hirn-Trauma, s. Kurs FS 030).
- INHALT**
- Systematische Übersicht
 - Konservative und operative Behandlung der Frakturen
 - Darstellung möglicher Spätschäden
 - Behandlung der Spätschäden
- DAUER** 2 – 3 Stunden

FS 036 – Die Grundlagen der Leistungsabgrenzung zwischen gesetzlicher Kranken- und Unfallversicherung aus rechtlicher und medizinischer Sicht

- ZIEL** Vermittlung der notwendigen Kenntnisse zum richtigen Verständnis und Umgang mit Zusammenhangsbegutachtungen.
- INHALT**
- Gesetzliche Grundlagen
 - Rechtsprechung
 - Nomenklatur, praktisches Vorgehen
 - Erarbeitung und Klärung Ihrer aktiven Fälle aus Ihrer Praxis
- DAUER** 2 – 3 Stunden

FS 037 – Sepsis – der medizinische Standard in Diagnostik und Therapie

- ZIEL** Erwerb grundlegender medizinischer Kenntnisse und Erkennen potentieller Folgen bei Verletzung des medizinischen Standards.
- INHALT**
1. Medizinische Grundlagen
 2. Diagnostik und Therapie
 3. Risiken, Komplikationen, Standardverletzungen
- DAUER** 2 Stunden

STATIONÄRE VERSORGUNG

- DRG-SYSTEM
- AMBULANT ERBRACHTE LEISTUNGEN IM KRANKENHAUS
- ABRECHNUNGSPRÜFUNG



SV 007 – Das G-DRG-System – Wichtige Änderungen 2019/2020

- ZIEL** Überblick über die jährlichen Neuerungen des DRG-Systems als Basis für eine zeitgemäße Fallauswahl und -beurteilung.
- INHALT**
- Wichtige Änderungen im G-DRG-System
 - Wichtige Änderungen in der ICD-10-GM
 - Wichtige Änderungen im OPS
 - Wichtige Änderungen in den Deutschen Kodierrichtlinien
 - Wichtige Änderungen in der FPV
- DAUER** 3 – 4 Stunden



SV 008 – Aufgreifkriterien zur MDK-Vorlage bei DRG-Rechnungsprüfungen

- ZIEL** Optimierung der Fallauswahl.
- INHALT**
- Fallkonstellationen, bei denen eine Vorlage beim MDK für die Krankenkasse sinnvoll sein könnte
 - Aktuelle Auffälligkeiten – kassenspezifisch und/oder kassenübergreifend
- DAUER** 1 Stunde

SV 009 – Rechnungsprüfung – Beispiele aus der Praxis

- ZIEL** Optimierung der Fallauswahl
- INHALT**
- Typische operative und konservative Beispiele aus der Begutachtungspraxis
 - Zusammen mit den Teilnehmer/innen wird ermittelt, warum die Fälle anhand der § 301-Daten als auffällig zu bezeichnen sind
 - Darstellung der Ergebnisse der anschließenden Begutachtung durch den MDK
 - Verwendung zusätzlicher medizinischer Informationen
 - Interaktive Erarbeitung der Beispiele
- DAUER** 1,5 Stunden



STATIONÄRE VERSORGUNG

- DRG-SYSTEM
- AMBULANT ERBRACHTE LEISTUNGEN IM KRANKENHAUS
- ABRECHNUNGSPRÜFUNG

SV 014 – Herzkrankheiten

- ZIEL** Mehr Sicherheit bei der Auswahl der zu prüfenden Behandlungsfälle aus dem Gebiet der Herzkrankheiten.
- INHALT**
- Wichtige Krankheitsbilder der ICD-10-Kapitel I
 - Bluthochdruck
 - Koronare Herzerkrankung
 - Klappenerkrankungen
 - Herzrhythmusstörungen
 - Anknüpfungspunkte zum G-DRG-System
 - Weitere Krankheitsbilder auf Wunsch
- DAUER** 3 Stunden

SV 018 – Krebserkrankungen

- ZIEL** Mehr Sicherheit bei der Auswahl der zu prüfenden Behandlungsfälle aus dem Gebiet der Neubildungen.
- INHALT**
- Begriffsdefinitionen
 - Krebsentstehung
 - Epidemiologie
 - Klassifikation
 - Diagnostik und Therapie
 - Zusatzentgelte
 - ICD-10-Systematik
 - Medizinische Aspekte häufiger Tumoren
- DAUER** 3 Stunden

SV 019 – Infektionskrankheiten

- ZIEL** Mehr Sicherheit bei der Auswahl der zu prüfenden Behandlungsfälle aus dem Gebiet der Infektionskrankheiten.
- INHALT**
- Grundsätzliches zu Infektionen auch in Zusammenhang mit der Abrechnungsprüfung
 - Wichtige Krankheitsbilder
 - Meningitis/Enzephalitis
 - Sepsis
 - Hepatitis
 - HIV/AIDS
 - Infektiöse Darmerkrankungen
 - Herpeserkrankungen
 - Erysipel, Abszess, Phlegmone
 - Anknüpfungspunkte zum G-DRG-System z. B. Sekundärkodex und multiresistente Keime
 - Weitere Krankheitsbilder auf Wunsch
- DAUER** 3 Stunden

**STATIONÄRE
VERSORGUNG**

- DRG-SYSTEM
- AMBULANT ERBRACHTE LEISTUNGEN IM KRANKENHAUS
- ABRECHNUNGSPRÜFUNG

SV 021 – Kodierprobleme in der Onkologie

- ZIEL** Kenntnis der fachspezifischen speziellen Kodierregeln sowie relevanter Diagnosen/Prozeduren und Aufgreifkriterien in der Onkologie.
- INHALT**
- Spezielle DKR Kapitel 2
 - Praxisübungen unter besonderer Berücksichtigung der Kodierempfehlungen der SEG 4
- DAUER** 3 Stunden

SV 022 – Kodierprobleme bei Herz-/Kreislaufkrankungen

- ZIEL** Kenntnis der fachspezifischen speziellen Kodierregeln sowie relevanter Diagnosen/Prozeduren und Aufgreifkriterien bei Herz-/Kreislaufkrankungen.
- INHALT**
- Spezielle DKR Kapitel 9
 - Praxisübungen unter besonderer Berücksichtigung der Kodierempfehlungen der SEG 4
- DAUER** 3 Stunden

SV 023 – Kodierprobleme in der Pneumologie

- ZIEL** Kenntnis der fachspezifischen speziellen Kodierregeln sowie relevanter Diagnosen/Prozeduren und Aufgreifkriterien in der Lungenheilkunde.
- INHALT**
- Spezielle DKR Kapitel 10
 - Praxisübungen unter besonderer Berücksichtigung der Kodierempfehlungen der SEG 4
- DAUER** 3 Stunden

SV 024 – Kodierprobleme in der Endokrinologie

- ZIEL** Kenntnis der fachspezifischen speziellen Kodierregeln sowie relevanter Diagnosen/Prozeduren und Aufgreifkriterien in der Endokrinologie (Diabetes mellitus, Schilddrüsenkrankheiten, ...).
- INHALT**
- Spezielle DKR Kapitel 4
 - Praxisübungen unter besonderer Berücksichtigung der Kodierempfehlungen der SEG 4
- DAUER** 3 Stunden



STATIONÄRE VERSORGUNG

- DRG-SYSTEM
- AMBULANT ERBRACHTE LEISTUNGEN IM KRANKENHAUS
- ABRECHNUNGSPRÜFUNG

SV 025 – Kodierprobleme in der Traumatologie

- ZIEL** Kenntnis der fachspezifischen speziellen Kodierregeln sowie relevanter Diagnosen/Prozeduren und Aufgreifkriterien in der Traumatologie.
- INHALT**
- Spezielle DKR Kapitel 19
 - Praxisübungen unter besonderer Berücksichtigung der Kodierempfehlungen der SEG 4
- DAUER** 3 Stunden

SV 026 – Kodierprobleme in der Neurologie

- ZIEL** Bewältigung von Begutachtungsproblemen bei neurologischen Fragestellungen inklusive OPS 8-98b/8-981
- INHALT**
- Begutachtung des OPS 8-98b und OPS 8-981 -Stat.
- Behandlungsnotwendigkeit und Dauer bei den häufigsten neurologischen Krankheitsbildern.
Spez. Kodierprobleme in der Neurologie, z. B. Kodierung von Nebendiagnosen
- DAUER** 4 Stunden

SV 027 – Aspekte stationärer Versorgung in der Urologie und Prüfkriterien aufgrund der Sozialdaten nach § 301 SGB V

- ZIEL** Verständnis, wie Sie Fälle sinnvoll zur Prüfung auswählen und Vermeidung aussichtsarmer Prüfaufträge durch optimale Grupperinterpretation.
- INHALT**
- Wie kann durch geschickte, kombinierte Analyse der Sozialdaten im Bereich Urologie der Fallaufgriff vor dem Hintergrund der „300-Euro-Regelung“ optimiert werden?
 - Aktuelle Verweildauer in der Urologie und Kodierbeispiele hierzu
 - Aktuelle Entwicklungen der Urologie, neue Verfahren und Perspektiven am Beispiel häufiger urologischer Erkrankungen (Übersicht)
- DAUER** 3 Stunden



STATIONÄRE VERSORGUNG

- DRG-SYSTEM
- AMBULANT ERBRACHT E LEISTUNGEN IM KRANKENHAUS
- ABRECHNUNGSPRÜFUNG

SV 028 – Anatomie des Auges, Fragen rund um die Krankenhausbehandlung und Kodierprobleme in der Augenheilkunde

- ZIEL** Erwerb von sozialmedizinischem Wissen für ein optimiertes Krankenhaus-Fallmanagement bei Augenkrankheiten.
- INHALT**
- Wichtige Augenerkrankungen, die überwiegend stationär behandelt werden
 - Indikationen für die stationäre Aufnahme und Hinweise zur Behandlungsdauer
 - Operationen und Therapiemaßnahmen
 - Hinweise auf Kodierprobleme
 - Aufgreifkriterien
 - Fallbesprechungen
- DAUER** 3 Stunden

SV 030 – Akut-Geriatrie (Schwerpunkt OPS 8-550 und 8-98a) sowie Abgrenzung Akut/Reha im Bereich der Geriatrie

- ZIEL**
- a) Verständnis der Inhalte der Akut-Geriatrie im DRG-System (OPS 8-550).
 - b) Verständnis der Abgrenzung Geriatrie-Krankenhausbehandlungen und Geriatrie-Rehabilitation.
- INHALT**
- Was ist Geriatrie? Geriatrietypische Diagnostik und Therapie
 - Akut-Geriatrie (OPS 8-550)
 - Neuerungen im DRG-System
 - Akut-/Reha-Geriatrie: Abgrenzung, Inhalte und Kriterien
- DAUER** 2,5 Stunden

SV 031 – PEPP: Pauschalierende Entgelte in der Psychiatrie und Psychosomatik

- ZIEL** Der Vortrag soll einen Einblick in das PEPP-System geben.
- INHALT**
- Die pauschalierenden Entgelte in der Psychiatrie und Psychosomatik (PEPP) wurden 2013 eingeführt. In den Folgejahren war das Abrechnungssystem vielfältigen Modifikationen unterworfen und ist derzeit wieder als Budgetsystem ausgestaltet, innerhalb dessen allerdings weiterhin Abrechnungspauschalen definiert werden.
- Die Grundlagen der PEPP-Systematik werden erläutert. Anhand des jeweils gültigen Entgeltkataloges und Definitionshandbuchs wird an einigen beispielhaft ausgewählten PEPPs die Relevanz u. a. von OPS, ZE, Haupt- und Nebendiagnosen erläutert.
- Gerne können Sie Fälle aus der Praxis zur Besprechung mitbringen.
- DAUER** 3 – 4 Stunden



STATIONÄRE VERSORGUNG

- DRG-SYSTEM
- AMBULANT ERBRACHTE LEISTUNGEN IM KRANKENHAUS
- ABRECHNUNGSPRÜFUNG

SV 032 – Einführung in die EBM-Prüfung nach § 115b/ § 116b des SGB V

- ZIEL** Ein Grundverständnis der Abrechnung ambulanter Leistungen nach EBM im Krankenhaus.
- INHALT**
- Einführung EBM
 - Aufbau und Struktur des EBM
 - Abrechnung EBM
 - § 115b ambulantes Operieren Krankenhaus
 - Abrechnungsprüfung ambulantes Operieren
 - § 116b ambulante Behandlung Krankenhaus
 - Ambulante Behandlung Krankenhaus – hochspezifische Leistungen und seltene Erkrankungen
- DAUER** 4 Stunden



SV 033 – Stationsäquivalente Behandlung

- ZIEL** Erwerb von Wissen über die neu eingeführte stationsäquivalente Behandlung (StäB) und deren Begutachtungsgrundlagen
- INHALT** Der Gesetzgeber hat 2016 mit dem PsychVVG eine neue Form der Behandlung eingeführt, die hinsichtlich Indikation, Flexibilität und Komplexität einer vollstationären Krankenhausbehandlung entspricht. Zur Darstellung kommen neben medizinischen Aspekten auch die rechtlichen Grundlagen, Kodierung und Begutachtungskriterien.
- DAUER** 2 Stunden

AMBULANTE VERSORGUNG



AV 001 – Häusliche Krankenpflege – Dermatologische Aspekte und Fallbesprechungen

ZIEL Souveränes Management von Verordnungen für häusliche Krankenpflege bei Hautkrankheiten.

INHALT Dermatologische Erkrankungen führen häufig zur Verordnung häuslicher Krankenpflege – aber sind Indikation, Therapiedauer und Intensität aus sozialmedizinischer Sicht plausibel?

Themenbereiche:

- Akute Schübe chronischer Hautkrankheiten (Atopisches Ekzem [= Neurodermitis], Psoriasis vulgaris)
- Allergisches Kontaktekzem
- Austrocknungsekzem (Exsikkationsekzem) mit Juckreiz (Pruritus)
- Hautpilzkrankungen (Dermatomykosen)
- Ulcus cruris und Kompressionsbehandlung
- Medizinischer Thrombose-Prophylaxe-Strumpf (MTS)
- Grundlagen der dermatologischen Behandlung mit praktischen Demonstrationen
- Konkrete Angaben zu Therapiedauer und Fallmanagement aus sozialmedizinischer Sicht
- Fallbesprechungen

DAUER 2 Stunden

AV 002 – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV)

ZIEL Abgrenzungen der verschiedenen palliativmedizinischen Versorgungsformen gegeneinander (u. a. stationäre/ambulante Palliativversorgung).

INHALT

- Definitionen:
 - Allgemeine/spezialisierte ambulante Palliativversorgung
- Grundlagen:
 - Zweitfassung der Richtlinien
 - Hinweise
 - Empfehlungen
- Abgrenzungen:
 - Ambulant/stationär
 - Allgemeine/spezialisierte Palliativversorgung
 - Palliativpatient/chronischer Schmerzpatient
 - Ambulante Kinderpalliativversorgung
- Praktische Beispiele aus der Begutachtung

DAUER 3 Stunden



AMBULANTE VERSORGUNG

AV 003 – Psychotherapeutische Versorgungsstrukturen und Behandlungsverfahren

- ZIEL** Erwerb von Wissen über Anwendung von Psychotherapie im ambulanten und stationären Bereich sowie über theoretische Grundlagen und praktische Durchführung verschiedener psychotherapeutischer Behandlungsverfahren.
- INHALT**
- Geschichte der Psychotherapie
 - Darstellung der ambulanten und stationären psychotherapeutischen Versorgungsstrukturen mit ihren Indikationen
 - Theorie und Praxis der Richtlinienverfahren (Psychoanalyse, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie)
- DAUER** 4 Stunden

FACHBEREICH ZAHNMEDIZIN



SZ 001 – Einführung in die zahnmedizinische Behandlung

ZIEL Die Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde bietet heute eine Vielzahl von Möglichkeiten zur nachhaltigen Bewahrung der kaufunktionellen Integrität bis ins hohe Alter.

Daraus resultiert eine gewisse Unübersichtlichkeit von zahnärztlich-therapeutischen und zahntechnischen Optionen.

Eine unabdingbare Voraussetzung für das Verständnis der diversen Behandlungsvarianten ist die Kenntnis der medizinischen Grundlagen dentaler Strukturen und deren Funktion. Ziel des Kurses ist der Erwerb dieser Kenntnisse.

INHALT

- Anatomie, Physiologie und Pathologie der Zähne und umgebender Hart- und Weichgewebe
- Grundlagen der Zahnerhaltung (Füllungstherapie, Endodontie, Parodontologie)
- Zahnärztliche Prothetik
- Materialkundliche Einordnung und klinischer Einsatz zahnärztlicher Werkstoffe

DAUER 8 Stunden

SZ 002 – KIG-Screening bei der kieferorthopädischen Behandlungsplanung

ZIEL Leichteres Verstehen und effektives Bearbeiten von kieferorthopädischen Behandlungsplänen.

INHALT

- Euginathe Bissrelation
- Zahn- und Kieferfehlstellungen des Milchgebisses, im frühen und späten Wechselgebiss und in der permanenten Dentition
- KIG – die Einstufung des kieferorthopädischen Behandlungsbedarfs anhand kieferorthopädischer Indikationsgruppen und Erläuterung der Indikationsgruppen
- Aufbau und Struktur des kieferorthopädischen Behandlungsplans
- Prüfung des Plans auf Notwendigkeit und Wirtschaftlichkeit
- Übungen – KFO – Behandlungspläne lesen und verstehen
- Gutachter einschalten? – Wann ist eine gutachtliche Bewertung sinnvoll

DAUER 8 Stunden



FACHBEREICH ZAHNMEDIZIN

SZ 003 – Die Therapie der marginalen Parodontitiden – Indikationen und Behandlungsansatz

ZIEL Verständnis der medizinischen Grundlagen und Voraussetzungen von Leistungsanträgen.

INHALT Entzündliche Krankheiten des Zahnhalteapparates

- Ursachen und Pathologie
- Entzündungsmechanismen
- Gingivitis, chronische und akute Parodontitis
- Risikofaktoren, Co-Faktoren
- Systemische Zusammenhänge
- Diagnose und Parodontalstatus
- Klinische Therapiemöglichkeiten

DAUER 4 Stunden

SZ 004 – Aufbissbehelfe – Funktionelle Grundlagen und Einsatz der Schienentherapie in der Zahnmedizin

ZIEL Vermittlung der Verfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen.

INHALT

- Anatomie des Kiefergelenks
- Okklusion, Bisshöhe, Bisslage
- Grundlagen Funktionsanalyse
- CMD Definition
- Indikationen Schienentherapie
- Schienensysteme

DAUER 4 Stunden

PFLEGEVERSICHERUNG

- EXPERTENSTANDARDS
- PFLEGERISCHES GRUNDWISSEN
- PFLEGEEINSTUFUNG
- RECHTSGRUNDLAGEN



PV 001 – Pflegebegutachtung nach SGB XI, gesetzliche Grundlagen und Begutachtungspraxis

- ZIEL** Kenntnis der folgenden Punkte:
- Begriff der Pflegebedürftigkeit
 - Die fünf Pflegegrade
 - Module des Begutachtungsassessments
 - Leistungen für Pflegebedürftige
 - Ablauf der Begutachtung „Der Hausbesuch“

- INHALT**
- §§ 14 und 15 SGB XI
 - Ermittlung der Pflegegrade und Bewertungssystematik
 - Widerspruchsbegutachtung
 - Kinderbegutachtungen
 - Ablauf einer Begutachtung

DAUER 8 Stunden

PV 004 – Zuschüsse für Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen nach § 40 Abs. 4 SGB XI

- ZIEL** Erwerb von Wissen über Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes des Pflegebedürftigen.

- INHALT**
- Gesetzliche Grundlagen
 - Leistungsrecht der Pflegeversicherung
 - Was ist eine Maßnahme?
 - Kosten
 - Maßnahmen außerhalb der Wohnung/des Hauses
 - Maßnahmen innerhalb der Wohnung/des Hauses
 - Rechtsprechung des Bundessozialgerichts

DAUER 3 Stunden



PFLEGE-
VERSICHERUNG

• EXPERTENSTANDARDS • PFLEGERISCHES GRUNDWISSEN
• PFLEGEEinstufung • RECHTSGRUNDLAGEN

PV 006 – Wundmanagement

ZIEL Erwerb von Wissen zum aktuellen Stand der Wundversorgung.

INHALT

- Welche chronischen Wunden gibt es?
- Wundheilung/Wundheilungsphasen
- Was ist ein Dekubitus/Risikofaktoren
- Grundsätze der modernen Wundversorgung
- Methoden der Dekubitusrisikoerkennung
- Rechtliche Aspekte
- Dokumentation

DAUER 2 Stunden

PV 010 – Qualitätsprüfung nach §§ 112, 114 ff SGB XI bei außerklinischer Intensivpflege

ZIEL Kenntnisse über Anforderungen und Qualitätskriterien in der außerklinischen Intensivpflege.

INHALT

- Außerklinische Intensivpflegebedürftigkeit
- Spezielle Krankenbeobachtung
- Krankheitsbilder
- Versorgungsformen
- Intensivspezifische Qualitätskriterien
- Spannungsfeld Qualitätsprüfung – Richtlinien – Ergänzungsvereinbarung – Ergänzende Prüfkriterien

DAUER 3 – 4 Stunden

PV 012 – Neue Qualitätsprüfrichtlinien

ZIEL Kenntnisse und Anforderungen der neuen Qualitätsprüfungsrichtlinien stationär 2019.

INHALT

- Geltungsbereich und Prüfauftrag
- Durchführung der Prüfung
- Erhebung Struktur- und Prozessqualität
- Erhebung Ergebnisqualität

DAUER 2 Stunden

IMPRESSUM

MDK BAYERN

Haidenauplatz 1
81667 München

REDAKTION:

Natalia Siebert
Wissensmanagement
Würzburger Landstraße 7
91522 Ansbach
E-Mail: fortbildung@mdk-bayern.de
Internet: www.mdk-bayern.de

Copyright 2019 MDK Bayern
Stand: 31.10.2019

DIE ZUKUNFT GESTALTEN

MDK BAYERN

Haidenauplatz 1 | 81667 München

SERVICEHOTLINE: 01805 - 63 53 25

INTERNET: www.mdk-bayern.de

E-MAIL: fortbildung@mdk-bayern.de